

TU Graz verleiht Ehrenprofessur an Siegfried Wolf

Nur international herausragenden universitätsexternen Persönlichkeiten soll die hohe Auszeichnung eines Ehrenprofessors der TU Graz zuteil werden, die am 24. September 2009 erstmals verliehen wurde. „In Würdigung der besonderen Unterstützung von Forschung und Lehre auf den Gebieten Fahrzeugtechnik und Production Science and Management sowie der nachhaltigen Zusammenarbeit im Frank Stronach Institute“ zeichnete die TU Graz Siegfried Wolf, Chief Executive Officer (CEO) von Magna International, mit diesem hohen Titel aus.

Alice Grancy, Ines Hopfer

Mit der erstmaligen Verleihung der Ehrenprofessur bringt die TU Graz ihre Hochachtung vor den außergewöhnlichen Leistungen von Siegfried Wolf zum Ausdruck. „Siegfried Wolf ist nicht nur ein Mastermind für den Bereich der Fahrzeugindustrie, sondern gleichzeitig ein Trendsetter für die Verbindung von Forschung und Anwendung auf der Grundlage hervorragender Bildung unserer akademischen Jugend“, erklärt Hans Sünkel, Rektor der TU Graz. Das weitgehend von Magna finanzierte Frank Stronach Institute (FSI) der TU Graz gilt mittlerweile als Paradebeispiel für ein konstruktives Miteinander von Universität und Industrie der internationalen Spitzenklasse.



© TU Graz/Frankl

Zahlreiche Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft ließen sich die Verleihung der Ehrenprofessur an Siegfried Wolf nicht entgehen. So waren unter anderem Landeshauptmann-Stellvertreter Hermann Schützenhöfer, Frau Altlandeshauptmann Waltraud Klasnic, Wissenschafts-Landesrätin Kristina Edlinger-Ploder, Vize-Kanzler a. D. Hubert Gorbach, Bundesminister a. D. Mathias Reichhold, Ölbaron Rudi Roth oder Landesrat a. D. Herbert Paiarl im Auditorium vertreten. Wissenschaftsminister Johannes Hahn konnte zwar nicht persönlich anwesend sein, schickte allerdings brieflich seine Glückwünsche. Der erfolgreichste Manager der Branche freute sich sichtlich über die Auszeichnung und betonte, er nehme diese Ehrenprofessur „nicht für Vergangenes an, sondern als eine Verpflichtung und einen Auftrag für die Zukunft.“ ■



© MAGNA

Der Erfolgsweg: Siegfried Wolf

**Chief Executive Officer (CEO),
Magna International**

Geboren am 31. Oktober 1957
in Feldbach, verheiratet und
Vater von zwei Töchtern.

- Nach der Ausbildung zum Werkzeugmacher bei Philips begann der berufliche Werdegang vorerst im Bereich der Qualitätssicherung
- 1983 Wechsel zur Hirtenberger AG, wo er als Abteilungs- und Bereichsleiter im Qualitätswesen sowie als Betriebsleiter und zuletzt als Werkdirektor und Gesamtprokurist fungierte
- 1994 Übernahme der Funktion des Vorstandes der technischen Forschung und Entwicklung bei Magna Europa
- 1995 Präsident der Magna Europa AG
- 1999-2001 Vice-Chairman von Magna International
- 2001 President and Chief Executive Officer von Magna Steyr
- 2002 Executive Vice-Chairman von Magna International
- 2005 wurde Wolf zum Chief Executive Officer von Magna International ernannt. In dieser Funktion führt er als Mitglied der obersten Unternehmensspitze den weltweiten Gesamtkonzern mit über 70.000 Mitarbeitern, 236 Produktionsstandorten und 63 Entwicklungs- und Engineering-Zentren in 25 Ländern.

Für seine Verdienste um die Republik Österreich wurde Siegfried Wolf vielfach geehrt. Er war und ist treibende Kraft hinter der Einrichtung und Weiterentwicklung des Frank Stronach Institute an der TU Graz.